Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть неоффиціальная

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Суббота, 12. Іюня 1854 № 46. Sonnabend, den 12. Juni 1854.

Inländische Nachrichten.

St. Petersburg, 3. Juni. Der „Russ. Invalid" enthält folgende Antwortschreiben des Stabskapitains Schtschegolew.

I. An Se. Kaiserliche Hoheit den Großfürsten Thronfolger Cäsarewitsch.

Ew. Kaiserliche Hoheit! Ich wage es Ihnen zu danken für Ihr mir so kostbares, von väterlicher Liebe erfülltes Schreiben, sowie für das Geschenk, welches mir über Alles theuer und in den Augen jedes Russen ein Heiligthum ist; es schmückte die muthige Brust meines Erhabenen Wohlthäters, und schmückt nunmehr die Brust Seines treuen Sohnes; von jetzt an möge dieses Kreuz ein neues Unterpfand meiner unerschütterlichen Ergebenheit gegen Thron und Vaterland seyn. Und so schwöre ich feierlich bei dem Kreuze des heiligen Großmärtyrers und Siegbringers Georg und auf Artilleristen-Ehre, daß der letzte Tropfen Blut, das in meinen Adern fließt, für den Zaren, für Glaube und Vaterland zum Opfer gebracht werden soll.

Sechs Jahre hindurch, welche ich im Cadetten-Corps verlebte unter dem Schirme unseres unvergeßlichen Erhabenen Wohlthäters, des in Gott ruhenden Großfürsten Michael Pawlowitsch, und unter dem Erhabenen Schutze Ew. Kaiserlichen Hoheit, wurde ich beständig beunruhigt durch den einzigen Gedanken an die Schuldigkeit, welche es mir zur Pflicht macht, meine Erkenntlichkeit für die so huldvolle Aufmerksamkeit Meiner Erhabenen Wohlthäter an den Tag zu legen. Mit welcher Ungeduld harrte ich jener Minute, wo ich sagen konnte: jetzt ist Dein Gewissen gestillt, Du hast deine Schuldigkeit gethan und die Gnade des Zaren gerechtfertigt. Und siehe, endlich kam die längst ersehnte Stunde heran und vor dem Angesicht Gottes und vor Tausenden des Volkes habe ich nach dem Maß meiner Kräfte meine Dankbarkeit dargelegt; nun ist Freude in mir, daß ich wenigstens ein Atom dieses Gedankens verwirklicht. Und doch, was habe ich denn gethan? meine Schuldigkeit nur, und der weise Monarch hat mich unaussprechlich belohnt; aber nicht vergebens geht im heiligen Rußland das uralte Sprichwort: „Gebet zu Gott und Dienst dem Zar nimmermehr verloren war," und jetzt hat es sich hundertfältig verwirklicht. Welcher Russe wird es hiernach nicht aussprechen, wie erfreulich es ist, für einen so weisen und gnädigen Monarchen sein Blut zu vergießen! So wolle uns der Allmächtige helfen, und möchten die im Manifest ausgesprochenen, unvergeßlichen Worte unseres Erhabenen Vaters des Vaterlandes: „daß wir in Ewigkeit nicht zu Schanden werden," Wahrheit werden; das Wort Amen war die Antwort darauf: ja, wahrlich wird es also seyn; für uns ist es schon Befehl des Monarchen, so zu seyn, wie er es wünscht, und so wird stark die Brust des Russen seyn.

Ew. Kaiserliche Hoheit wollen großmüthig die Kühnheit meines Brieses vergeben: Seyen Sie überzeugt, daß alles hier Ausgesprochene einen treuen dem Thron und Vaterland ergebenem Sohne aus tiefster Seele fließt. Befehlen Sie auf's Neue einen Beweis von meiner dem Thron geweihten Ergebenheit zu liefern, und Ihr Wort soll mir heilig seyn, und mit Ehrfurcht vollzogen werden.

Von Herzen widme ich innigen Dank Ihren Kaiserlichen Hoheiten den Großfürsten Nikolai Alexandrowitsch, Alexander Alexandrowitsch und Wladimir Alexandrowitsch. *)

Ich habe das Glück zu seyn Ew. Kaiserlichen Hoheit ergebener Diener und treuer Sohn

Alexander Schtschegolew.

Odessa, den 12. Mai 1854.

II. An den General-Adjutanten Rostowzow.

Excellenz Jakow Jwanowitsch! Es giebt keine Worte, in welchen ich meine herzliche Erkenntlichkeit auszudrücken vermöchte für Ihre mir so unschätzbaren Zeilen, und zwar Zeilen Desjenigen, welcher bei mir Vaterstelle vertrat und unter dessen Schutz ich mich sechs Jahr hindurch befand. Seyen Sie versichert, daß dieselben mir heilig seyn, und bis an das Lebensende in meinem Gedächniß aufbewahrt bleiben werden. Ich empfange Ihren Segen mit Ehrfurcht als den Segen eines Vaters. Verzeihen Sie großmüthig die Kühnheit dieser wenigen, aber aus der Seele geflossenen Zeilen. Seyen Sie überzeugt, daß dieselben zu Ihnen spricht der ergebene, gehorsame Sohn

A. Schtschegolew.

Odessa, den 12. Mai 1854.

III. An den General-Lieutenant Woronez.

Ew. Excellenz! Ich halte es für Pflicht, Ihnen für die glückwünschenden Zeilen, welche mir so kostbar sind, wie die Zeilen Desjenigen, welcher an mir Vaterstelle vertrat, zu danken und füge zugleich die Bitte bei, in meinem Namen meinen ehemaligen Compagnie-Gefährten, sowie gleichfalls dem ganzen adeligen Regiment für deren herzlichen Gruß Dank zu sagen. Ich finde keine Worte mehr, um Ihnen meine Erkenntlichkeit auszudrücken.

Ihr Ihnen von Herzen ergebener gehorsamer Diener A. Schtschegolew.

Odessa, den 12. Mai 1854.

---

*) Ihre Hoheiten hatten die Stabscapitains-Epauletten an Schtschegolew zu übersenden geruht.

Statistisches über den Gesundheitszustand in Livland im Jahre 1853.

Im Jahre 1853 gab es im Gouv. Livland überhaupt 121 Aerzte, von welchen 58 im Dienste standen (und zwar 20 in Riga, 2 in der Festung Dünamünde, 30 in den Kreisstädten, 6 in den Kreisen auf Fabriken oder Gütern); Stadtärzte (Stadtphisici) giebt es in jeder Stadt einen in Pernau aber 2; außerdem im Gouvernement noch 6 Zahn- und 7 Veterinärärzte. Kronsapotheken gab es im Gouv. keine; private aber bestehen in Riga 14, in Pernau 2, in Dorpat 3, in den Städten Wolmar, Walk, Wenden, Fellin, Werro, Arensburg, Lemsal sowie auf den Gütern Rujen und Oberpahlen je eine.

Was die Pockenimpfung betrifft, so sind damit betrauter Personen 364 in Livland, wie sich denn auch die Glieder der Medicinal-Verwaltung und sämmtliche Aerzte damit befassen; überdieß impfen aber auch viele Gutsbesitzerinnen auf den Gütern selbst die Kinder ihrer Bauern. Zur bessern Verbreitung der Pockenimpfung hat die Livländ. Medicinal-Verwaltung in der Gouvernementsstadt 7 Impfungsanstalten gegründet, welche unter ihrer speciellen Aufsicht stehen. Lymphe wurde je nach dem Bedürfniß von der Medicinal-Verwaltung in die Kreise und Städte versandt. Zur Controllirung der Thätigkeit der Pockenimpfungs-Comités in den Kreisen, wurde der Inspector der Medicinal-Verwaltung in alle Kreisstädte, der Operateur aber in den Walkschen Kreis abcommandirt. Indessen ist solche Inspicirung und Controlle in den Kreisen Livlands keine kleine Sache, besonders im lettischen Theil weil die Bauern dort seltener in Dörfern als vielmehr in einzelnen zerstreut liegenden Gesinden wohnen. Geimpft wurden überhaupt im angegebenen Jahre in Livland 24,102 Personen.

Was nun insbesondere die im genannten Jahr herrschenden ansteckenden Krankheiten betrifft, so sind besonders zu erwähnen der Scharlach, der Keuchhusten und die Ruhr, welche einen epidemischen Character annahmen, die sich aber ungeachtet der zahlreichen Erkrankungsfälle bald verlor und endlich auch ganz aufhörte.

Auch die Cholera herrschte im Jahre 1853 gleichsam als eine Fortsetzung aus dem vorangegangenen Jahre und nahm auch einen epidemischen Character an. Zum 1. Jan. 1853 waren 22 Cholera-Kranke verblieben. Im Monat Januar erkrankten noch 68; von ihnen genasen 48 und starben 42, dann hörte die Epidemie auf, es blieben jedoch immer noch als Ueberreste davon katarrhalisch-gastrische Uebel, welche in Ruhr oder choleraähnliche Anfälle ausliefen, stehen. Nach Ablauf von 3 Monaten erschien alsdann die Cholera wieder, forderte ein paar Opfer und blieb dann bis zum 21. Juni wieder aus. An diesem Tage erschien sie aber in der Moskauschen Vorstadt und breitete sich bald über die ganze Stadt und auf das Land hin aus, kein Alter, kein Geschlecht schonend. Es wurden sofort temporaire Krankenhäuser eingerichtet und mit dem nöthigen Material versehen, Aerzte und Gehilfen angestellt und die Cholera-Comité's ergriffen ihre Maßregeln um die Krankheit auf die möglichst engsten Grenzen zu beschränken. Unerachtet alles dessen erkrankten jedoch an dieser Krankheit vom 21. Juni bis zum Schlusse des Jahres im ganzen Gouvernement 6887 Personen, von welchen 4304 genasen, 2578 starben und zum laufenden Jahre 5 in Behandlung blieben. Davon waren allein in der Gouv.-Stadt Riga 2430 erkrankt, 1452 genesen und 978 gestorben. Leichenobductionen hatten im bezeichneten Jahre 146 stattgefunden.

Was das Vieh anlangt, so war der Gesundheitszustand im Jahre 1853 für dasselbe im ganzen Jahr sehr gut. Nur die Lungenseuche und die Rinderpest hatten sich gezeigt. An ersterer Krankheit fielen im Rigaschen, Wolmarschen und Dörptschen Kreise zusammen nur 57 Stück Hornvieh und zwar unter diesen 26, ehe noch irgend eine medicinische Hilfe geleistet werden konnte. An der Rinderpest fielen im Rigaschen, Walkschen und Werroschen Kreise 95 Stück, darunter 37 ehe ärztliche Hilfe kam. Gegen Schluß des Jahres hörten jedoch alle diese Krankheiten auf.

Die Rigaschen Krankenhäuser stehen nicht unter dem Collegio Allg. Fürsorge, vielmehr unter eigenen Directionen; dahin gehören das Katholische Krankenhaus, das Stadtkrankenhaus und das von der Kaufmannschaft gegründete und unterhaltene Krankenhaus für Seefahrer. Da dieses letztere in der Mitauschen Vorstadt nicht gut gelegen ist, brachte die Rigasche Kaufmannschaft zum Jahrestag der 25-jährigen Regierung Sr. Majestät eine Summe Geldes zum Bau eines neuen Krankenhauses dar. Die in den anderen Städten des Gouvernements bestehenden Krankenhäuser für Militärpersonen, sind dem Collegio Allg. Fürs. untergeordnet. Im Jahre 1853 fanden überhaupt in ihnen 27 Personen Aufnahme und Pflege. Die Anstalten selbst befinden sich fast alle in befriedigendem Zustande. In Oesel insbesondere besteht noch ein Landkrankenhaus mit 30 Betten und einem Irrenhause. Diese Anstalt wird aus der Einkunft des der Oeselschen Ritterschaft geschenkten Gutes, sowie aus andern directen Mitteln des Adels unterhalten.

Vermischtes.

Odessa. Die Stadt Odessa wurde im Jahre 1794 auf der Brandstätte des 1789 von dem Kosakenhetman Platov mit Sturm eroberten türkischen Forts Jeni-Dunja (Neue Welt) gegründet und hieß anfangs Hadschibei, vom Namen der Bucht, an der sie gelegen ist. Im Jahre 1795 fanden einige gelehrte Archäologen, daß Hadschibei dieselbe Stelle einnehme, auf der einst die alte hellenische Stadt Odyssos lag; die Petersburger Akademie der Wissenschaften nannte daher die neue Stadt Odessa, welche Benennung durch einen Ukas der Kaiserin Katharina bestätigt wurde und ihr seitdem verblieben ist. Dank ihrer günstigen Lage und der ihr gewährten Rechte eines Freihafens, hat sich dieselbe also in kaum sechzig Jahren zum vornehmsten Handelsplatz des Schwarzen Meeres und, der Bevölkerung nach, zur vierten Stadt des russischen Reiches emporgeschwungen. Dem „neurussischen Kalender" für 1853 zufolge, zählt sie, mit Einschluß der Vorstädte, 90,000 angesessene Einwohner, worunter, außer den Mitgliedern der verschied. christl. Konfessionen, als Griechisch-Rechtgläubige und Römisch-Katholiken, Armenier, Lutheraner, Calvinisten und Anglikaner, sich 226 karaitische und über 10,000 talmudische Juden befinden.

Hierzu kommen noch die sich zeitweilig in Odessa aufhaltenden Ausländer und Seeleute, deren Zahl gegen 30,000 betragen soll, die aus den großrussischen und westlichen Provinzen zuströmenden Arbeiter, im Durchschnitt 11,000 Mann, von denen jedoch die Hälfte im Winter wieder nach Hause geht, und Personen aus allen Ständen, die besonders im Sommer zum Besuch hier ankommen und die man auf 700 Familien oder etwa 3000 Köpfe berechnen kann. Im Laufe des Jahres beherbergt Odessa mithin in seinem Umkreise eine Bevölkerung von über 130,000 Seelen. Die ganze Stadt ist aus Stein erbaut, der in den an der Gränze ihres Weichbildes gelegenen Steinbrüchen gewonnen wird, und zwar etwas weich ist, aber sich doch bisher als ziemlich dauerhaft bewährt hat. Man zählt überhaupt 6100 Gebäude, 2 Klöster, 23 griechisch-rechtgläubige Kirchen, 1 römisch-katholische, 1 armenische, 1 reformirtes Bethaus, 1 Kapelle der Raskolniken, 10 talmudische und eine karaitische Synagoge, 2 Quais mit 4 Molen, 53 steinerne und 14 hölzerne Brücken, 2 großartige, zum Meer hinabführende Treppen, 6 Boulevards, ein Theater, wo russische Schauspiele mit italienischen Opern abwechseln, 3 Buchdruckereien, 4 Steindruckereien 2c. Unter den Lehr-Anstalten, an deren Spitze das Lyceum Richelieu mit zwei Gymnasien, einem orientalischen Institut u. s. w. steht, sind namentlich die jüdischen außerordentlich zahlreich. Ferner besitzt Odessa eine öffentliche Bibliothek, ein städtisches Museum, ein Museum der Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer, einen „englischen" Klub, einen botanischen Garten und sehr viele wohlthätige Anstalten, darunter seit dem Jahre 1850 einen Diakonissinnen- oder Barmherzige-Schwestern-Verein für Armen- und Krankenpflege, der seine Entstehung dem einst durch sein „Mémoire sur l'état actuel de l'Allemagne" bekannten geheimen Rath Stourdza verdankt. Als die schönsten Gebäude werden die Palais des Fürsten Woronzow und des Stadthauptmanns, die Häuser der Kaufleute Maaß und Wagner und einige andere genannt. Die Festung ist längst in eine Quarantaine verwandelt. Im Durchschnitt wird Odessa alljährlich von 2000 Handelsschiffen besucht, wovon ungefähr ein Drittel unter russischer, die übrigen meist unter griechischer, englischer, sardinischer und österreichischer Flagge. Nach einem seit der Gründung Odessa's angenommenen Gebrauch bedient sich der Handelsstand, außer der russischen Sprache, in seinem Verkehr auch des Italienischen, welches im Hafen, in der Quarantaine und auf der Börse eben so allgemein ist, wie in der diplomatischen Welt das Französische; selbst die Straßen haben russische und italienische Inschriften.

Landwirthschaftliche Zeitung pro 1854.

In St. Petersburg erscheint schon seit längerer Zeit beim Ministerium der Reichsdomainen eine eigene landwirthschaftliche Zeitung, welche durch tüchtige Redaction und zahlreiche Mitarbeiter in den Stand gesetzt ist den Wünschen ihrer Leser vollkommen zu entsprechen. Ihrem Programme nach enthält sie; 1. Gesetze und Maßregeln der Regierung, welche namentlich auf Verbesserung der Landwirthschaft zielen. 2) Landwirthschaftliches und alles was sich darauf bezieht: Ackerbau, Garten- und Wiesenbau, Vieh- und Schafzucht, Seidenbau, Bienenzucht 2c. 3) Innere Wirthschaft: über Aufbewahrung von Brod, Obst und anderen Früchten, Fleisch, Fischen 2c. über Runkelrübenbau, Branntweinbrennerei, Stärkemehl 2c. 4) Hausmittel gegen verschiedene Krankheiten von Menschen und Vieh: Regeln zur Erhaltung der Gesundheit der Landbewohner; Nachrichten über Krankheiten der Hausthiere, über manche in dieser Hinsicht herrschenden schädlichen Sitten; Maßregel, welche zur Verhütung der Verbreitung ansteckender Krankheiten zu ergreifen sind u. s. w. 2) Correspondenzartikel, bestimmt aufzunehmen alle von Landwirthen gemachten Vorschläge, Fragen, Antworten darauf, und sonst verschiedene Bemerkungen, deren Gegenstand den Nutzen der vaterländischen Landwirthschaft bezweckt. 6) Bibliographie, enthaltend: Anzeigen neuer auf diesem Gebiete erschienenen Schriften und Hinweisung auf bemerkenswerthe Artikel aus anderen Zeitschriften. 7) Nachrichten über Ernten, über Keimen und Wachsen der verschiedenen Getreidearten; über die Aussichten auf bevorstehende Erndten im In- und Auslande; über die Heuernten und den Stand der Gartenfrüchte, über den Ertrag der Runkelrüben, des Tabacks, des Seidenbau's. 8) Meteorologische Beobachtungen: Nachrichten über die Witterung und ihren Einfluß auf die landwirthschaftlichen Arbeiten in den verschiedenen Theilen des Reichs. 9) Handelsnachrichten über die Marktpreise der verschiedenen landwirthschaftlichen Producte in den Haupt-Häfen und Handelsplätzen Rußlands; über den Stand des Handels mit denselben Producten in Ländern, welche mit Rußland in Handelsbeziehungen stehen, über den Frachtlohn und die Aussicht auf Erleichterung der Transportmittel. 10) Bekanntmachungen auf landwirthschaftlichem Gebiete: über Verkauf von landwirthschaftlichen Geräthen, Maschienen, Saaten, Hausthieren, Aufforderung an Landwirthe zum Eintritt in den Dienst 2c.

Die Zeitung erscheint 2 Mal wöchentlich im bekannten Format (groß Octav). Der Preis mit Einschluß der Postgebühr beträgt 3 Rbl. S.

Subscribiren kann man: in St. Petersburg bei der Redaction, Wassily Ostrow, 8. Linie im Hause Nr. 40—216 und in der Buchhandlung von P. A. Ratkow, Newsky-Prospect, auf der Ecke der kleinen Marskoy im Hause Beilstein; in Moskau in der Buchhandlung von P. A. Ratkow, in der Twerschen Straße (на тверской) im Hause Matlewoi (Мятлевой).

Auswärtige müssen sich direct an die Redaction der „Landwirthschaftlichen Zeitung" in St. Petersburg (въ С. Петербургъ въ Редакцію Земледѣльческой Газеты) wenden. Bei Privatbekanntmachungen wird 1/5 Cop. S. für jeden Buchstaben oder jede Zahl bezahlt.

Земледѣльческая Газета въ 1854 году.

Земледѣльческая Газета по цѣли, указанной ей благотворною попечительностію Правительства, изначена служить важнѣйшимъ органомъ распро-

страненія свѣдѣній, необходимыхъ для улучшенія сельскаго хозяйства въ нашемъ отечествѣ.

Земледѣльческая Газета, на основаніи ея программы, будетъ состоять изъ слѣдующихъ главныхъ отдѣловъ:

I. Законоположенія и распоряженія Правительства, относящіяся собственно къ улучшенію сельскаго хозяйства.

II. Сельское Хозяйство, и всѣ его отрасли, какъ то: Земледѣліе, Огородничество, Садоводство, Луговодство, Лѣсоводство, Скотоводство, Овцеводство, Шелководство, Пчеловодство; разведеніе птицъ, рыбъ и проч.

III. Домоводство: сохраненіе и приготовленіе въ прокъ хлѣбовъ, овощей, плодовъ, мяса, рыбы, молочныхъ скоповъ и проч.; разныя сельско-хозяйственныя производства: свеклосахарное, винокуренное, крахмальное, поташное и проч.

IV. Домашная медицина и ветеринарія: гигіеническіе способы къ сохраненію здоровья сельскихъ жителей; врачебныя, дознанныя опытомъ, домашнія средства; извѣстія о появляющихся между домашними животными болѣзняхъ, о существующихъ вредныхъ при томъ обычаяхъ; о мѣрахъ, какія должно принимать противъ распространенія повальныхъ и другихъ болѣзней, и проч.

V. Корреспонденція. Этотъ отдѣлъ будетъ собственно разговорнымъ листкомъ хозяевъ, и назначается для помѣщенія сообщаемыхъ ими предложеній, вопросовъ, отвѣтовъ и разнаго рода замѣчаній, стремящихся къ пользѣ отечественнаго сельскаго хозяйства.

VI. Библіографія замѣчательнѣйшихъ вновь выходящихъ по части сельскаго хозяйства книгъ, и указатель полезнѣйшихъ хозяйственныхъ статей въ другихъ періодическихъ изданіяхъ.

VII. Извѣстія объ урожаяхъ: свѣдѣнія о всходѣ, произрастаніи хлѣбовъ и другихъ хозяйственныхъ растеній: о видахъ на урожай какъ въ Россіи, такъ и въ другихъ странахъ; о количествѣ и качествѣ оконченной жатвы; о сборѣ сѣна, огородныхъ и садовыхъ плодовъ, какъ въ отечествѣ такъ и за границею. Сюда же входятъ современныя свѣдѣнія о сборѣ шерсти, шелка, свекловицы, табака и проч.

VIII. Извѣстія метеорологическія: свѣдѣнія о состояніи погоды въ связи съ вліяніемъ ея на ходъ хозяйственныхъ работъ въ разныхъ частяхъ Имперіи.

IX. Торговыя исвѣстія: свѣдѣнія о торговлѣ и цѣнахъ въ портовыхъ и важнѣйшихъ внутреннихъ пунктахъ Россіи на хлѣбъ, пеньку, ленъ и другія произведенія земледѣлія; а также на скотъ, сало, масло, шерсть на сахарный песокъ, табакъ, шелкъ: свѣдѣнія о торговыхъ обстоятельствахъ тѣми же предметами въ другихъ государствахъ и преимущественно состоящихъ съ Россіею въ торговыхъ связяхъ. Свѣдѣнія о внутренней водяной и сухопутной перевозкѣ сельскихъ произведеній; о перевозной платѣ въ разныя мѣста и въ разное время года, о видахъ, открывающихся къ облегченію передвиженія произведеній сельскаго хозяйства, и проч.

X. Объявленія по земледѣльческой части, какъ-то: о продажѣ орудій, машинъ, сѣмянъ, садовыхъ и другихъ домашнихъ животныхъ, о пріисканіи управляющихъ, и проч.

Земледѣльческая Газета будетъ выходить 2 раза въ недѣлю, въ томъ же форматѣ какъ и въ 1853 году, и будетъ печататься убористымъ, но четкимъ шрифтомъ.

Цѣна годовому изданію Земледѣльческой Газеты съ пересылкою по почтѣ и съ доставкою на домъ, **Три** руб. серебромъ.

Подписка принимается:

Въ С. Петербургѣ: въ самой Редакціи, на Васильевскомъ острову, въ 8 линіи въ домѣ подъ № 40—216, и въ книжномъ магазинѣ П. А. Ратькова, на Невскомъ проспектѣ на углу Малой Морской, въ домѣ Бейльштейна.

Въ Москвѣ: въ книжномъ магазинѣ П. А. Ратькова, на Тверской въ домѣ Мятлевой.

Иногородные благоволятъ съ требованіями своими относиться прямо по слѣдующему адресу: Въ С. Петербургѣ въ Редакцію Земледѣльческой Газеты.

За частныя по предметамъ сельскаго хозяйства объявленія платится по $1/5$ к. сер. за каждую букву и цифру.

Изъявленіе благодарности.

6-го Іюня сего 1854 года 1-й Артиллерійской бригады Легкая № 2-го батарея была угощаема обѣдомъ двойною винною и мяеною порціями 3-го Гилдіи купцами Петромъ Машковымъ и Григоріемъ Капкинымъ, за что оная батарея свидѣтельствуетъ свою благодарность означеннымъ купцамъ.

Командиръ батареи Капитанъ Вульфертъ.

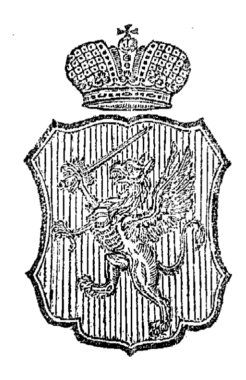
Redacteur Baron Hahn.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 12. Juni 1854. Censor, Staatsrath Dr. Napiersky.

(Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.)

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Середамъ и Субботамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ, или съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Mittwochs und Sonnabends. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 Rbl. S.; mit Uebersendung oder Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 46. **Суббота.** 12. Іюня. **Sonnabend**, den 12. Juni **1854.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Отдѣлъ общій.

Вызовъ Кредиторовъ.

Сиротскіи Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо притязанія на имущество оставшееся:

1 послѣ умершаго Рижскаго купца Ивана Степанова Зайцова и

2 послѣ умершаго Рижскаго мѣщанина Федора Матвѣева Маракова;

съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и преставить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повереннаго, въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписсаннаго числа и не позднѣе 27. Ноября сего 1854 года, а въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями и претензіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

27. Мая 1854 года. 3

Officieller Theil.

Allgemeine Abtheilung.

Aufruf der Gläubiger.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden hiermit Alle und Jede, welche an nachbenannte Nachlässe:

1) des weiland ehemaligen Rigaschen Kaufmanns Jwan Stepanow Saitzow, und

2) des weiland Rigaschen Meftschanins Fedor Matwejew Marakow

irgend welche Anforderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 27. November 1854 unter Strafe der Abweisung bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Beweise beizubringen, widrigenfalls selbige, nach Ablauf der angesetzten Frist, mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch zugelassen, sondern sofort abgewiesen sein sollen.

Den 27. Mai 1854. 3

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 19 der Nowgorodschen, Nr. 18 der Kalugaschen, Nr. 18 und 19 der Räsanschen, Nr. 17 und 18 der Kiewschen, Nr. 17 der Kostromaschen, Nr. 37 der Kurländischen, Nr. 13 der Poltawaschen, Nr. 18 der Orelschen, Nr. 17 der Nischegorodschen, und Nr. 52 der Grodnoschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen; — 2) Beilagen zu Nr. 21 der Witebskischen Gouvernements-Zeitung über Torge; — 3) ein Artikel der Samaraschen Gouvernements-Regierung über ein aus dem Krasnojarskischen Bethause entwandtes Evangelium; — 4) Eine Beilage über Torge im Livländischen Gouvernement für sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden, Bezirks-Verwaltungen, Kirchspiels-Gerichte und Guts-Verwaltungen.

Примѣчаніе. Къ сему № прилагается приложеніе о торгахъ для сосѣдственныхъ губерній.

Лифл. Вице-Губернаторъ И. ф. Бревернъ.

Старшій Секретарь Э. Мертенсъ.

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Brevern.

Aelterer Secretair E. Mertens.

ЛИФЛЯНДСКИХЪ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. № 46. Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Nachstehende von Sr. Excellenz dem Livländischen Herrn Civil-Gouverneur in Folge Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 29. April zur Veröffentlichung anher übergebene Regeln zur Anleitung bei der Prüfung von Personen, welche den Grad eines Veterinair-Lehrlings zu erlangen wünschen, werden hiermit von der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Bei der zur Ertheilung des Grades eines Veterinair-Lehrlings abzuhaltenden Prüfung sind die Medicinalbehörden verpflichtet:

1) Von dem sich der Prüfung Unterziehenden ein Zeugniß darüber zu verlangen, daß er die practische Veterinair-Kunde während dreier Jahre bei einem Veterinair-Arzte erlernt und gute Fortschritte gemacht habe.

2) In der vollen Sitzung der Medicinal-Verwaltung dem zu Prüfenden, mittelst des im Gouvernement ältesten Veterinair-Arztes, zu zwei Fragen über folgende Gegenstände zu stellen:

a) Ueber die Unterscheidung des Alters der Pferde, des Rindviehs, der Schafe u. s. w.

b) Ueber die von Roßhändlern beim Verkaufe von Pferden gebrauchten Kniffe.

c) Ueber das Skelet der Pferde, und über die hauptsächlichsten innern Theile des thierischen Körpers, mit Angabe ihrer Bedeutung im Körper, und über die Methode thierische Körper zu öffnen.

d) Ueber die in der Veterinair-Praxis am häufigsten angewandten Mittel und deren Zubereitung für den Gebrauch.

e) Ueber den Aderlaß, das Haarziehen, Brennen mit glühendem Eisen, den Abführungen, die Durchstechung des Leibes beim Hornvieh, und den Schafen, und über die Impfung der Schafs-Schutz-Blattern.

f) Ueber die Symptome der gewöhnlichsten Krankheiten der Pferde, Kühe, Schafe und Schweine, als wie die Kreppe, Mauke, der Bauchschlag, die Klauenseuche, der Kronentritt, die Windkolik, die Krätze, der Rotz, der Hautwurm, der Milzbrandt oder die Beulenseuche und die Rinderpest.

g) Ueber das Beschlagen der gesunden Pferde.

h) Ueber die allgemeinen Regeln, nach denen die Hausthiere gehalten werden müssen.

3) Ueber die Abhaltung der Prüfung ist ein besonderes Protocoll aufzunehmen, in welchem nicht nur die detaillirten Angaben über den Geprüften aufgenommen werden, d. h. über seinen Stand, zu welchem Ressort er gehört, wo namentlich und bei wem er die Veterinair-Kunde erlernt, und wie alt er ist; sondern auch die ihm gestellten Fragen, seine Antworten darauf und endlich die Meinungsäußerung der Glieder der Medicinal-Verwaltung über das allgemeine Resultat der Prüfung und über die Kenntnisse des Geprüften. Ergiebt sich aus der Prüfung, daß der Bewerber genügende Kenntnisse für den Grad eines Veterinair-Lehrlings besitzt, so wird das Protokoll im Original dem Medicinal-Departement vorgestellt, um die Erlaubniß zu erhalten dem Geprüften ein Attestat über den Grad eines Veterinair-Lehrlings ertheilen zu dürfen.

4) die mit solchen Zeugnissen versehenen Veterinair-Lehrlinge können ungehindert ihre Berufsgeschäfte ausüben.

* *
*

При испытаніи на званіе ветеринарнаго ученика Врачебныя Управы обязаны:

1) Требовать отъ испытуемаго свидѣтельства въ томъ, что онъ обучался у ветеринарнаго врача практическому ветеринарному искуству въ теченіе трехъ лѣтъ и оказалъ хорошіе успѣхи.

2) Въ полномъ присутствіи Управы чрезъ старшаго въ губерніи ветеринар-

наго лекаря предлагать испытуемому по два вопроса изъ слѣдующихъ предметовъ:

а) О распознаваніи лѣтъ лошади, рогатаго скота, овецъ и проч.

б) О хитростяхъ, производимыхъ барышниками при продажѣ лошадей.

в) О скелетѣ лошади и главныхъ внутренностяхъ тѣла домашнихъ животныхъ, съ показаніемъ значенія ихъ въ тѣлѣ, и о способахъ вскрытія животныхъ.

г) О лекарствахъ, наипаче употребляемыхъ въ ветеринарной медицинѣ, и приготовленіи ихъ къ употребленію.

д) О кровопусканіи, заволокѣ, прижиганіи раскаленнымъ желѣзомъ, промывательныхъ, о прободѣніи брюха у коровъ и овецъ и прививаніи предохранительной овечьей оспы.

е) О распознаваніи обыкновеннѣйшихъ болѣзней лошадей, коровъ, овецъ и свиней, какъ-то: мыта, мокреца, запала, храмоты, засѣчки, раздутости брюха, чесотки, сапа, лихова, Сибирской язвы и чумы рогатаго скота, и способа леченія первыхъ, а относительно послѣдней только о признакахъ у живыхъ и въ трупахъ.

ж) О подковываніи здоровыхъ лошадей.

з) Объ общихъ правилахъ содержанія домашнихъ животныхъ.

3) О производствѣ сего испытанія составляется протоколъ, въ которомъ помѣщаются не только подробныя свѣдѣнія объ испытуемомъ, т. е. какого онъ происхожденія, какого вѣдомства, гдѣ и у кого обучался ветеринарному искуству, сколько имѣетъ отъ роду лѣтъ; но и самые вопросы, ему предложенные, равно какъ и отвѣты его и затѣмъ мнѣніе Членовъ Управы объ общемъ результатѣ испытанія и достоинствѣ испытуемаго. Если подвергнутый испытанію окажется имѣющимъ достаточныя свѣдѣнія для полученія званія ветеринарнаго ученика, то протоколъ представляется въ оригиналѣ въ Медицинскій Департаментъ, для полученія разрѣшенія на снабженіе Управою лица, ищущаго званія ветеринарнаго ученика, свидѣтельствомъ на сіе званіе.

4) Ветеринарные ученики съ таковыми свидѣтельствами могутъ заниматься своимъ дѣломъ безпрепятственно.

* * *

In Folge einer Requisition der Pleskauschen Gouv.-Regierung vom 25. Mai d. J. Nr. 1800 wird von der Livl. Gouv.-Regierung nachstehende Publication in deutscher Uebersetzung zur allgemeinen Kenntniß gebracht: „Indem die von mir — in Anlaß der 25jährigen glücklichen Regierung Sr. Majestät des Kaisers — dargebrachte Summe Allergnädigst entgegengenommen, ist mir das Recht ertheilt worden, nach meiner Wahl zwei Candidaten aus dem Adel des Werroschen und des Pleskauschen Kreises bestimmen zu dürfen, welche, — nicht unter 9½ und nicht über 11½ Jahre alt, — auf Rechnung der von mir dargebrachten Summe im Pawlowschen Cadetten-Corps erzogen werden sollen. Da einer der von mir erwählten Zöglinge des Pawlowschen Cadetten-Corps gegenwärtig gestorben ist, und unter dem Adel des Pleskauschen und Werroschen Kreises kein solcher Candidat dort vorhanden ist, der das zum Eintritt in's Corps vorgeschriebene Alter besitzt, so lade ich alle Diejenigen, welche von dem mir Allergnädigst verliehenen Rechte Gebrauch machen wollen, auf: — mir unbemittelte minderjährige Edelleute vorzugsweise des Pleskauschen und Werroschen Kreises oder aber auch der anderen Kreise des Pleskauschen und Livländischen Gouvernements zu bezeichnen. Dieselben müssen indessen nicht unter 9½ und nicht über 11½ Jahre alt sein und Russisch zu lesen verstehen.

Der zur Aufnahme in das Pawlowsche Cadetten-Corps auserwählte Candidat hat folgende Documente beizubringen: 1) Ein Zeugniß der adeligen Deputirten-Versammlung über seine adelige Abstammung: 2) ein Taufzeugniß und 3) ein ärztliches Zeugniß über geschehene Impfung.

Artillerie-Stabs-Capitain
Johann von Stakelberg,
wohnhaft in Pleskau.

* * *

По Всемилостивѣйшемъ принятіи пожертвованной мною, по случаю совершенія двадцатипятилѣтія счастливаго Царствованія Государя Императора, суммы, Высочайше даровано мнѣ право избранія, по желанію моему, двухъ малолѣтнихъ дворянъ, одного Псковскаго и одного Верровскаго уѣздовъ, не моложе 9½ и не старѣе 11½ лѣтъ, для опре-

дѣленія въ Павловскій Кадетскій Корпусъ на счетъ пожертвованнаго мною капитала. За смертію воспитывавшагося въ Корпусѣ, по избранію моему, одного малолѣтнаго дворянина, и не имѣя въ виду въ Псковскомъ и Верровскомъ уѣздахъ малолѣтнихъ дворянъ, достигшихъ определенныхъ для поступленія въ Корпусъ лѣтъ, я приглашаю желающихъ воспользоваться Всемилостивѣйше дарованнымъ мнѣ правомъ: указать мнѣ малолѣтнихъ дворянъ недостаточнаго состоянія, преимущественно Псковскаго или Верровскаго уѣздовъ, или же другихъ уѣздовъ Псковской и Лифляндской губерній, съ тѣмъ, чтобы малолѣтній, при хорошемъ здоровьи, нравственности и способностяхъ, былъ не маложе $9\frac{1}{2}$ и не старѣе $11\frac{1}{2}$ лѣтъ и умѣлъ бы читать по Русски.

При удостоеніи малолѣтняго къ опредѣленію въ Корпусъ, должны быть представлены слѣдующіе документы: 1) о дворянскомъ происхожденіи, — копія съ протокола Дворянскаго Депутатскаго Собранія, 2) о рожденіи, — метрическое свидѣтельство, и 3) о привитіи оспы, — свидѣтельство врача.

Артиллеріи Штабсъ-Капитанъ Иванъ Карловъ Фонъ-Стакельбергъ.
Жительство имѣю въ Псковѣ.

Публичная Продажа имуществъ.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ немъ будутъ продаваться вновь съ публичнаго торга, на уплату разныхъ долговъ, состоящіе С. Петербургской губерніи въ гор. Павловскѣ, 1 части, въ 1 кварталѣ, подъ №. 13, два дома С. Петербургскаго мѣщанина Егора Иванова. Первый изъ сихъ домовъ двухъ-этажный, деревянный, на каменныхъ столбахъ, съ балкономъ при входѣ въ нижній этажъ, обшитъ тесомъ, и окрашенъ масляною краскою, крыша на немъ деревянная, окрашенная; жилыхъ комнатъ въ нижнемъ этажѣ 5, и особая кухня, а въ верхнемъ этажѣ 3 комнаты съ прихожею, и двѣ кухни; при каждомъ этажѣ особая галлерея; вокругъ дома рѣшетчатаго деревяннаго полисаду 40 саж. и досчатаго забора 300 саж., въ длину. Второй домъ тоже деревянный, съ мезониномъ, на каменныхъ стульяхъ, крытъ и обшитъ тесомъ, и окрашенъ масляною краскою; въ нижнемъ этажѣ этаго дома помѣщается мѣлочная лавка, съ комнатою и кухнею возлѣ нея, мясная лавка, пекарня и людская комната. При сихъ домахъ надворныя строенія: два ледника подъ одною крышей, людская изба, конюшня и каретный сарай подъ одною крышей, и надъ ними сѣноваль, возлѣ сарая деревянный ледникъ и досчатыя: кладовая и сарай. Подъ всѣмъ строеніемъ и полисадами земли 470 квад. саж. — Дома эти, по трехлѣтней сложности средняго количества чистаго годоваго дохода, оцѣнены: первый въ 897 руб., а второй 864 руб., оба же вмѣстѣ — въ 1761 рубль серебромъ. Продажа сія будетъ производиться въ С. Петербургскомъ Губернскомъ Правленіи, въ срокъ торга 26. Іюля 1854 года, съ переторжкою чрезъ три дня; торгъ начнется съ 11 часовъ утра. Подробную опись съ оцѣнкою означенному имѣнію и другія, до производства сей продажи относящіяся бумаги — желающіе могутъ видѣть въ С. Петербургскомъ Губернскомъ Правленіи. 1

Bekanntmachungen.

Zufolge Hochobrigkeitlich erlassener Vorschrift sind die bei Riga im Gebrauch befindlichen Flußdampfer und vorzugsweise diejenigen derselben, welche zu Passagier-Fahrten benutzt werden, alljährlich durch einen Schiffsbaumeister und 2 Mechaniker zu besichtigen und das Resultat solcher Besichtigung der competenten Behörde vorzustellen. In Gemäßheit dieser hohen Vorschrift werden von dem Kämmerei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga die Inhaber der hiesigen Flußdampfer desmittelst aufgefordert, ihre Fahrzeuge auf die vorgeschriebene Weise für dieses Jahr gehörig besichtigen und die über das Resultat solcher Besichtigungen von den Besichtigern auszustellenden Reversale dieser Behörde bis zum 19 Juni d. J. unfehlbar vorzustellen, widrigenfalls ihnen der Gebrauch ihrer Flußdampfer nicht gestattet werden kann.

Den 29. Mai 1854. Nr. 665. 1

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr dimittirte Landmarschall Baron G. Nolcken auf das im Dörpt-Werroschen Kreise und Pölweschen

Kirchspiele belegene Gut Moisekatz um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen, während der 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, binnen welchen die nachgesuchten Pfandbriefe nicht ausgereicht werden können, zu sichern. 2

Den 3. Juni 1854. Nr. 596.

* * *

Vom Rigaschen Gouvernements-Post-Comptoir wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur schnelleren Beförderung der Correspondenze mit den neu eingerichteten täglichen Estafetten zwischen Reval und Riga, die Annahme derselben, nicht wie in der Bekanntmachung vom 27. Mai sub. Nr. 2069 angegeben, am Montag und Donnerstag von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, sondern von 10 bis 12 Uhr Vormittags stattfinden wird, für die übrigen Tage aber unverändert bleibt.

Den 9. Juni. 1854. Nr. 2181.

* * *

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ до свѣдѣнія публики, что для скорѣйшаго отправленія корреспонденціи со вновь учрежденными ежедневными эстафетами между Ревелемъ и Ригою, пріемъ таковой, въ отмѣну показаннаго въ объявленіи Конторы отъ 27 Мая за №. 2069 по Понедѣльникамъ и Четвергамъ, — производиться будетъ по полуночи отъ 10 до 12 часовъ, а не какъ показано было отъ 3 до 6; въ прочія же дни остается по прежнему.

9. Іюня 1854 года. №. 2181.

* * *

Da über die Gassenreinigung bei den, in der St. Petersburger Vorstadt im 2. Quartier sub Pol. Nr. 185 b und im 3 Quartier sub Pol. Nr.77 u. 78 belegenen, Stadt-Quartier-Gebäuden, vom 1. Juli 1854 bis 1. Januar 1856, am 23 Juni d. J. ein Torg abgehalten werden soll, so werden diejenigen, welche besagte Gassenreinigung übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, des Näheren wegen sich zeitig vorher bei der Quartier-Verwaltung zu melden.

Den 10. Juni 1854. Nr. 61. 3

* * *

На очистку улицъ при Городскихъ квартирныхъ строеніяхъ, состоящихъ на С: Петербургскомъ форштатѣ во 2-мъ Кварталѣ подъ Полицейскимъ №. 185 б и въ 3-мъ Кварталѣ подъ Полицейскими номерами 77-мъ и 78-мъ въ теченіе времени съ 1 Іюля 1854 года по 1 Іюля 1856 года назначенъ торгъ на 23 число сего Іюня, почему желающіе принять на себя таковую очистку симъ вызываются, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ для узнанія условій напередъ въ Рижское Квартирное Правленіе.

10. Іюня 1854 года. №. 61. 3

* * *

Es ist am 4. Juni d. J. eine herrenlose weißgraue Sau bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung eingeliefert worden und wird der Eigenthümer aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung einzufinden.

Den 9. Juni 1854. 3

* * *

Diejenigen, welche die Bauarbeiten an dem auf der Petersburger Chaussee belegenen Bickernschen Schulhause übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 15. und 17. Juni c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr vormittags zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zeitig zur Durchsicht der Bedingungen und Stellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Den 8. Juni 1854. Nr. 370. 2

* * *

Желающіе принять на себя строительныя работы при домѣ Бикернскаго училища, состоящемъ при С. Петербургскомъ шоссе, вызываются симъ въ Рижскую Городскую Касса-Коллегію къ производимымъ 15. и 17. Іюня сего года, по утрамъ въ 12 часовъ, торгамъ для объявленія требованій своихъ, заранѣе-же имѣютъ они являться въ Касса-Коллегію для разсмотрѣнія условій и пред-

ставленія надлежащихъ залоговъ. 2
8. Іюня 1854 года. № 370.

* *
*

Von der Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die pro 1854 an den Gebäuden dieser Verwaltung zu bewerkstelligenden Reparaturen, von welchen die Töpfer-Arbeiten besonders vergeben werden, übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zum desfallsigen Torge am 16. Juni d. J. und zeitig vorher zur Einsicht der Bedingungen und der Bestellung der erforderlichen Sicherheit bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen.
Den 2. Juni 1854. Nr. 57. 1

* *
*

Da über die Beleuchtung der städtischen Gassen und Instandhaltung des Beleuchtungs-Apparats ꝛc. ein abermaliger Torg auf den 16. Juni d. J. anberaumt worden, so werden Diejenigen, welche besagte Beleuchtung ꝛc. übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zeitig vorher zur Einsicht der Torgbedingungen ꝛc. bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen.
Den 2. Juni 1854. Nr. 56. 1

* *
*

По назначеніи вновь торговъ на освѣщеніе городскихъ улицъ и на содержаніе въ исправности освѣтительныхъ снарядовъ на 16 Іюня сего года, симъ вызываются желающіе принять на себя таковое освѣщеніе, съ тѣмъ, чтобы явились заблаговременно напередъ въ Квартирное Правленіе для разсмотрѣнія условій.
2. Іюня 1854 года. № 56. 1

* *
*

Da über die Beleuchtung der vorstädtischen Gassen nebst Instandhaltung des Beleuchtungs-Apparats ꝛc. pro $18^{54}/_{55}$ am 30. Juni d. J. ein Torg abgehalten werden soll, so werden die hierauf Reflectirenden von der Administration der vorstädtischen Brandlösch- und Erleuchtungs-Anstalt desmittelst aufgefordert, sich wegen des Nähern zeitig zu melden. 2
Den 7. Juni 1854. Nr. 20.

* *
*

Назначивъ на 30. Іюня с. г. торгъ на освѣщеніе форштатскихъ улицъ съ содержаніемъ въ исправности освѣтительнаго снаряда за $18^{54}/_{55}$ г. Администрація заведенія для освѣщенія и охраненія отъ пожаровъ Рижск. форштатовъ симъ вызываетъ желающихъ принять на себя таковое освѣщеніе явиться заблаговременно для узнанія условій. 7. Іюня 1854. № 20. 2

*
* *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zur Uebernahme der Lieferung:
1) von 203 Faden halb Birken- und halb Ellern Brennholz und von 203 Faden Gränen- oder Kallenholz für das Kronsgefängniß vom 1. Juli d. J. auf 1 Jahr;
2) von 238 Faden halb Birken- und halb Ellern-Brennholz und von 204 Faden Gränen oder Kallenholz für das Stadtgefängniß vom 15. Juni c. auf 1 Jahr;
3) von 300 Faden halb Birken- und halb Ellern-Brennholz für das Rathhaus und die übrigen Stadtgebäude, vom 1. Juli c. auf 1 Jahr, —

Torge wiederholt auf den 8., 10. und 15. Juni anberaumt worden sind, so werden alle Diejenigen, die solche Lieferung übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, ihre deßfallsige Mindestforderung pr. Faden an den anberaumten Terminen um 12 Uhr vormittags mittelst schriftlicher Eingaben zu verlautbaren, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Cautionen sich in der Canzellei des Cassa-Collegii zu melden. 1
Den 29. Mai 1854. Nr. 355.

* *
*

Рижская Городовая Касса-Коллегія, насначивъ вновь торги для принятія поставки:
1) 203 саж. смѣшанныхъ пополамъ ольховыхъ и березовыхъ дровъ и 203 саж. сосновыхъ дровъ для казенной тюрмы, съ 1. Іюля сего года, впередъ на одинъ годъ;
2) 238 саж. смѣшанныхъ пополамъ березовыхъ и ольховыхъ дровъ и 204 саж. сосновыхъ дровъ для городской

тюрмы съ 15. Іюня впередъ на одинъ годъ;

3) 300 саж. смѣшанныхъ пополамъ березовыхъ и ольховыхъ дровъ для Ратуши и прочихъ городскихъ зданій съ 1. Іюля впередъ на одинъ годъ;

вторично на 8., 10. и 15. Іюня с. г., вызываетъ всѣхъ желающихъ принять поставки эти къ объявленію требуемыхъ ими низшихъ цѣнъ за сажень въ назначенные сроки чрезъ письменныя объявленія, по утрамъ въ 12 часовъ, заранѣе же имѣютъ они являться въ Канцелярію Касса-Коллегіи для разсмотрѣнія условій и представленія надлежащихъ залоговъ. 1

29. Мая 1854 года. №. 355.

* * *

Артиллерійскій Департаментъ Военнаго Министерства приглашаетъ лѣсовладѣльцевъ и лѣсопромышленниковъ объявить въ ономъ лично или прислать письменное извѣщеніе не позже 1 числа будущаго Августа мѣсяца, не пожелаютъ ли они поставить, требующійся С. Петербургскому, Кіевскому и Брянскому Арсеналамъ для построенія полевой Артиллеріи, слѣдующій дубовый лѣсъ:

	Размѣрами.			Количество.
	Длина.	Ширина.	Толщина.	
Станинныхъ батарейныхъ досокъ	$12\frac{1}{2}$ ф.	$1\frac{1}{4}$ ф.	5 д.	396
Тоже легкихъ	10 ф.	1ф. 1д.	$4\frac{1}{2}$ д.	1657
		діаметромъ		
Ступицъ колесныхъ, въ кряжахъ	$1\frac{2}{3}$ ф.	$1\frac{1}{4}$ ф.	—	8150
Брусьевъ на лопасти и горбыли	$7\frac{2}{3}$ ф.	$6\frac{1}{2}$ д.	7 д.	1934
Косяковъ одинакихъ, въ брускахъ, для колесъ	$2\frac{3}{4}$ ф.	$8\frac{1}{2}$ д.	5 д.	48762
Брусковъ на колесныя спицы	2ф. 7 д.	$4\frac{1}{2}$ д.	3 д.	97524
Брусьевъ на сницы	$6\frac{2}{3}$ ф.	$4\frac{3}{4}$ д.	$4\frac{1}{2}$ д.	11865

Примѣчанія. Ступичное кряжи могутъ быть и двойиые длин. въ $3\frac{1}{3}$ фута, діаметромъ въ $1\frac{1}{4}$ фут., равнымъ образомъ и косяки двойные же длиною въ 5 фут., а шириною и толщиною какъ показано выше.

Поставка лѣсу предлагается въ обдѣланныхъ штукахъ по вышепоказаннымъ размѣрамъ, и въ такомъ количествѣ на какое кто изъ желающихъ сдѣлаетъ вызовъ. Рубка деревъ должна быть произведена къ нынѣшнемъ году съ того времени, когда соки въ деревѣ перестаютъ обращаться и кончена съ прекращеніемъ морозовъ при срубкѣ же и разработкѣ его, будетъ находиться Артиллерійскій Офицеръ; пріемъ обдѣланныхъ штукъ имѣетъ производиться сь 1. Апрѣля по 1. Октября 1855 г. Цѣны должно назначить съ каждой готовой штуки серебромъ съ перевозкою и въ какой именно Арсеналъ, а подробная инструкція на поставку лѣса предъявляется въ Артиллерійскомъ Департаментѣ, въ С. Петербургѣ, на Литейной улицѣ. 1

Diejenigen, welche die Lieferung von ca. 250 Pud Strusentau übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich zu den auf den 8., 10. und 15. Juni c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr vormittags zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 1

Den 29. Mai 1854. Nr. 356.

* * *

Желающіе принять на себя поставку 250 пудовъ струговыхъ канатовъ, вызываются симъ въ Рижскую Городовую Касса-Коллегію къ производимымъ 8., 10. и 15. Іюня сего года торгамъ, по утрамъ въ 12 часовъ, для объявленія требованій во сихъ, — заранѣе же имѣютъ они являться въ Касса-Коллегію для разсмотрѣнія условій и представленія надлежащихъ залоговъ. 1

29. Мая 1854 года. №. 356.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Brevern.**

Aelterer Secretair **C. Mertens.**